

Seminar Intensiv IX am 21./22.10.17 in Siegen

Natürlich startete dieser Intensiv-Lehrgang für die angereisten Aikidoka wieder mit Taisabaki. Taisabaki, erläuterte Sensei Reiner Brauhardt, ist DIE grundlegende Übung, um in eine fließende Bewegung und in Übung mit einem oder mehreren angreifenden Partnern in eine gemeinsame fließende Bewegung zu kommen. Aus diesem flow heraus können dann Techniken richtig zur Anwendung kommen. Diesmal waren es zum Beispiel irimi nage oder katame waza Techniken gegen ryokatatori. Sensei setzte mit der Wiederholung der drei grundlegenden Prüfungsformen des tanto dori sowie einigen weiteren Entwaffnungstechniken fort. Handhabung der Waffen und Anwendung der Bewegungsprinzipien unter durch Waffeneinsatz geänderten Umstände mit Partnerformen aus kentaijo und kumitachi baute schließlich schon die Brücke zum Aikiken/Aikijo-Intensiv am nächsten Tag.

Der Sonntag startete mit bokken suburi und aikiken Partnerübungen zur Verbesserung von Schlagschärfe und -präzision. Hinzu kam shiho nage mit dem bokken zur Verbesserung der Körperhaltung in der Bewegung mit der Waffe. Den Großteil der Zeit widmete Sensei Brauhardt schließlich den fünf Prüfungsformen kentaijo zur Verbreiterung und Stärkung der Basis.